

# HEGAUER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

<b>Eine Reise durch Hilzingen</b> S. 3	<b>Würdiges Quartett geehrt</b> S. 3	<b>Ungeliebtes Sorgenkind verkauft</b> S. 3	<b>»Irritierendes Staunen« in Engen</b> S. 6	<b>55 Millionen will GF investieren</b> S. 9	<b>Traumstart für den TuS Steißlingen</b> S. 10
22. JANUAR 2014	WOCHE 4	HE/AUFLAGE 20.343	GESAMTAUFLAGE 86.506	SCHUTZGEBÜHR 1,20 €	



## Klare Sache

Mühlhausen-Ehingen hat gewählt. Und dies eindeutig. Die 88,44 Prozent der Stimmen bei einer Wahlbeteiligung von 53,24 Prozent sind für Hans-Peter Lehmann eine wichtige Bestätigung für seine Arbeit als Bürgermeister in den zurückliegenden 24 Jahren und geben ihm reichlich Sicherheit für die anstehenden Aufgaben. Einen Kritikpunkt führte Landrat Hämmerle bei allem Respekt vor Mitbewerbern an: Er wunderte sich über Kandidaten wie Andreas Fischer von der Nein-Partei, der zur Wahl antritt, aber die Gemeinde nie betreten hat.

Ute Mucha  
mucha@wochenblatt.net

## 88,44 Prozent für Hans-Peter Lehmann

Mühlhausen-Ehingen wählt alten zum neuen Bürgermeister/151 Stimmen für Werner Gauggel

**Mühlhausen-Ehingen (mu).** Die Anspannung der vergangenen Tage und Wochen schien wie weggeblasen, als Hans-Peter Lehmann am Sonntagabend strahlend vor Publikum in der Mägdeberghalle trat: »Ich freue mich sehr über das Ergebnis, das auch Beweis dafür ist, dass wir in den vergangenen 24 Jahren gut zusammengearbeitet haben«, bilanzierte der alte und neue Bürgermeister von Mühlhausen-Ehingen. Das klare Votum der Bürgerinnen und Bürger der Doppelgemeinde sei für ihn »Ansporn und Motivation für die nächsten acht Jahre als Bürgermeister«. Die Zahlen der Bürgermeisterwahl rechtfertigen die Freude Lehmanns: 1.594 der 2.994 wahlberechtigten Bürger gaben am Sonntag ihre Stimme ab. Das sind stolze 53,24 Prozent und laut Landrat Frank Hämmerle »eine Auszeichnung für Lehmann und seine Arbeit in den vergangenen 24 Jahren«. Gleichzeitig spiegelte die erfreu-



Beifall für Hans-Peter Lehmann, den alten und neuen Bürgermeister von Mühlhausen-Ehingen. Im Bild von links: Artur Ostermaier (Bürgermeister von Steißlingen), Singens OB Häusler, Sabine und Hans-Peter Lehmann, Landrat Frank Hämmerle und Mitbewerber Werner Gauggel. swb-Bild: mu

liche Wahlbeteiligung auch den Bürgersinn und das Demokratieverständnis in der Gemeinde wider. Von den abgegebenen Stimmen - abzüglich 20 ungültigen - entfielen 1.392 auf den Amtsinhaber, was 88,44 Prozent entspricht, wie Monika Dietrich, Vorsitzende des Wahlausschusses, den gut 400 Bürgern am Wahlabend mitteilte.

Mitbewerber Werner Gauggel erreichte immerhin 151 Stimmen und 9,59 Prozent. Der dritte Kandidat, Andreas Fischer von der Nein!-Partei aus Berlin, bekam 17 Stimmen (1,08 Prozent), und einige besonders populäre Bürger der Doppelgemeinde wurden bei der Stimmvergabe ebenfalls minimal bedacht. Nach an-

strengenden Wochen bescheinigten sich Lehmann und Gauggel gegenseitig einen fairen Wahlkampf, von dem letztendlich die Bürger profitierten. Für die Unterstützung dieser intensiven Zeit dankte Hans-Peter Lehmann vor allem seiner Frau Sabine, die nun wisse, »wie sich Postboten fühlen, nachdem sie unzählige Wahl-

prospekte verteilt hatte. Von Monika Dietrich gab es Blumen für Sabine Lehmann, da sie ihren Mann so freundlich und liebenswürdig unterstützte. Für die zahlreich anwesenden Bürgermeisterkollegen - aktive und ehemalige - aus den Nachbarstädten und Gemeinden überbrachte Johannes Moser aus Engen stellvertretend die Glückwünsche an ihren Kollegen Lehmann. »Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und Freundschaft und wünschen immer eine glückliche Hand«, so Moser. Ehe der Musikverein Mühlhausen und die Musikkapelle Ehingen einträchtig ihrem Bürgermeister mit einem Ständchen musikalisch gratulierten, dankte Lehmann nochmals für jede Stimme, wünschte »viel Glück für die Zukunft« und läutete damit den gemütlichen Teil des Abends ein. Mehr Bilder über die Bürgermeisterwahl in Mühlhausen-Ehingen sind unter [www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net) zu finden.

## Informationen für Aachs Bürger

**Aach (mu).** Auch in diesem Jahr möchte Aachs Bürgermeister Severin Graf den Bürgerinnen und Bürgern der Hegaustadt Ausblicke auf das noch junge Jahr geben, über neue Projekte informieren und eine umfassende Bilanz von 2013 ziehen. Deshalb lädt er am Montag, 24. März, um 19.30 Uhr zu einer Bürgerversammlung ins Musikhaus am Mühlenplatz ein und steht natürlich auch für Fragen der Besucher zur Verfügung.

- Anzeige -

**Aach (mu).** Mit Bravour habe sie ihre Feuertaufe bestanden, lobte Aachs Bürgermeister Severin Graf den ersten Haushalt von Kämmerin Christine Bach in Aach, die zudem in der Nachbargemeinde Volkertshausen nach den Finanzen schaut. Mit einem Volumen von 5,28 Millionen Euro ist das Planwerk 2014 erfreulich umfangreich und mit zahlreichen Investitionen gespickt. Der Verwaltungshaushalt um-

## Feuertaufe bestanden

Gemeinderat Aach verabschiedet Haushalt 2014 und investiert kräftig

fasst 4,545 Millionen Euro, der Vermögenshaushalt 738.300 Euro, und die Schulden wurden um 36.000 Euro auf 691.142 Euro bis Ende des Jahres getilgt. »Wir setzen den kontinuierlichen Schuldenabbau fort«, kündigte Graf an. Neue Schulden wird die Gemeinde nicht machen. Allerdings scheint die Investitionssumme von 11.000 Euro auf den ersten Blick recht gering. Zu berücksichtigen seien dabei aber zwei einmalige

Sonderposten, die negativ zu Buche schlagen: Für die neue Kinderkrippe sind die Zuschüsse (rund 250.000 Euro) erst im nächsten Jahr zu erwarten, und die Arbeiten am Gasthaus »Krone« für rund 50.000 Euro müssen ebenfalls noch berücksichtigt werden. Deshalb muss die Gemeinde für ihre Vorhaben in die Spardose greifen und 375.000 Euro aus den Rücklagen entnehmen. Geplant sind für 2014 die Dachsanierung der

alten Schule (210.000 Euro), die Fortsetzung des Landessanierungsprogramms (56.000 Euro), Straßenausbau für 200.000 Euro und die Umstellung der Straßenbeleuchtung für 60.000 Euro sowie die Neugestaltung des Friedhofs für 70.000 Euro. Finanziert werden die Projekte über Grundstücksverkäufe, Zuschüsse, die Zuzinsrate und die Rücklagenentnahme, kündigte Bürgermeister Graf an.

## Fasnettermine sind gefragt

**Hegau (sw).** Auch in der heißen Phase der Fasnet möchten Narren und Fans der Narretei einen kühlen Kopf bewahren. Dabei wird ihnen der Fasnachtsterminkalender helfen, den das WOCHENBLATT in seiner Ausgabe am Mittwoch, 19. Februar, veröffentlicht. Daher bitten wir alle Narrenzünfte, ihre Termine bis Freitag, 7. Februar, an [redaktion@wochenblatt.net](mailto:redaktion@wochenblatt.net) zu schicken. Spätere Einsendungen können wir leider nicht mehr berücksichtigen.

- Anzeige -

**Deutschlands günstigster Kombi!**

Der neue Dacia Logan MCV schon ab **8.780,- €\***

3 JAHRE GARANTIE bis 100.000 km

www.dacia.de

**Autohaus BLENDER**

Robert-Gerwig-Str. 6, Radolfzell, Tel. 0 77 32/98 27 73

Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts 7,6, außerorts 4,9, kombiniert 5,8; CO<sub>2</sub>-Emissionen kombiniert: 135 g/km (Werte nach Messverfahren VO (EG) 715/2007).

### JEDE MENGE AKTUELLER NEUIGKEITEN

Das neue Jahr hat viel Neues zu bieten. Und von den vielen Neuigkeiten kann man in der aktuellen Folge der Beilage »SingenVorFreude NEU« im WOCHENBLATT eine ganze Menge nutzen. Zum Beispiel die Anmeldung zum dritten Singener Wirtschaftsforum, die ab dem heutigen Mittwoch möglich ist. Doch auch über viele andere Neuigkeiten berichten die Unternehmen aus der Stadt. Und mit einigen lassen sich gute Vorsätze für das neue Jahr verwirklichen. Mehr auf den Seiten 13 und 14 in dieser WOCHENBLATT-Ausgabe.



### SCHNÄPPCHENJAGD ALS WINTERSPORT

Auch wer das angesichts der Prognosen für die nächsten Tage und die nächste Woche nicht glauben möchte: Der Frühling steht vor der Tür, und die Mode für aufblühende Landschaften und die neue Lust auf die Innenstädte ist schon unterwegs in die Region. Auf der anderen Seite kann man wahrscheinlich etwas Wärmeres brauchen, wenn der Schnee doch noch sein Gastspiel geben sollte. Für beide Fälle bietet der Handel in der Region eine Menge Angebote für viele Lebenslagen. Mehr dazu auf den Seiten 31 bis 36 in dieser Ausgabe.

**HEUTE SCHON AN MORGEN DENKEN.**

Wir planen mit Ihnen die geeignete Heizung für Ihr Eigenheim.

**Sanitär Schwarz**  
GAS · WASSER · HEIZUNG

Zeppelinstr. 5 • 78239 Rielasingen  
Telefon 07731/93280  
www.sanitaer-schwarz.de

## Radballer zurück an Tabellenspitze

**Singen (swb).** Vergangenen Samstag fand in der voll besetzten Radrennbahn-Halle der zweite Rückrundenspieltag der Radball-Berzirksliga statt. Die Singener Mannschaften Singen 1 mit Markus Ehmann und Thilo Beuscher sowie Singen 2 mit Alex Rassek und Karsten Keller und Singen 3 mit Marc Bumiller und Ersatzspieler Niklas Burghardt mussten sich Sulgen und Neuenburg stellen. In der ersten vereinsinternen Singener Partie trennte man sich 3:3. Gegen Sulgen 5 taten sich Beuscher/Ehmann erst schwer, aber konnten ihre Form finden und gewannen klar mit 6:2. Sehr spannend verlief die Partie gegen die zweitplatzierten Sulgen 8. Auch dieses Spiel

entschied Singen 1 in den letzten Minuten mit 6:4 für sich. Gegen Neuenburg setzten sich Beuscher/Ehmann 7:4 durch. Singen 2 tat sich gegen Sulgen 8 sehr schwer, konnte noch einen Punkt retten. Gegen Sulgen 5 spielten Keller/Rassek wieder gut auf und beendeten klar mit einem 9:2. Auch gegen Neuenburg wurde mit 5:1 gewonnen. Singen 3 mit Bumiller/Burghardt verlor gegen Neuenburg mit 1:7, gegen Sulgen 5 mit 1:6 und die letzte Partie gegen Sulgen 8 mit 1:7. Somit ist Singen 2 an der Tabellenspitze, gefolgt von Sulgen 8 und Singen 1. Der letzte Spieltag findet am 8. März wieder in der Singener Radrennbahn-Halle ab 18 Uhr statt.

## Narren-Karten für Senioren

**Singen (swb).** Die Karten für den Seniorennachmittag der Poppele-Zunft am Samstag, 15. Februar, um 14 Uhr in der Stadthalle gibt es seit dem gestrigen Dienstag, 21. Januar, in den Verkaufsstellen der KTS. Am Seniorennachmittag wird das Programm des Poppele-Narrenspiegels in gekürzter Form aufgeführt. Der Kartenverkauf für die Narrenspiegel am Freitag, 14. Februar, und Samstag, 15. Februar, um 20 Uhr hat ebenfalls bereits begonnen. Karten für die Galerie, die sich in erster Linie an Firmen und Betriebe richten, beinhalten zum Preis von 25 Euro den Eintritt, ein Buffet und Freigetränke. Diese Karten sind unter saeckelmeister@poppele-zunft.de zu bestellen.



Ein Bild aus den frühen Zeiten der Fastnacht in Hausen. Erst vor 10 Jahren wurde aus der Narretei des Musikvereins und dem »Narrenbaumlochkommando« die »Reblauszunft Hausen«. swb-Bild: pr

## Zehn Jahre Reblauszunft Fetziges Jubiläumsfest mit »Hautnah«

**Singen-Hausen (swb).** Bestens vorbereitet startet die Reblauszunft Hausen in ihr 10-jähriges Jubiläum. Die noch junge Narrenzunft feiert am Freitag, 7. Februar, ihre Vereinsgründung. Als Glücksfall für die Hausener Fastnacht hat sich der Zuzug des Vollblutfastnachters Willi Gilles im Jahr 2001 erwiesen. Nach seinen langjährigen Tätigkeiten als Präsident der Vereinigten Singener Narrenvereine (Versina) konnte er es nicht fassen, dass in Hausen Fastnacht ohne Narrenverein gefeiert wurde. Im Jahr 2004 gründete er mit Gleichgesinnten die Reblaus-Zunft Hausen a. d. Aach e.V. »In der Hausener Dorfchronik ist eine rege Wein- und Badekultur belegt«, so Ehrenpräsident Willi Gilles. Durch den eingeschleppten Parasiten »die Reblaus« fand die Weinkultur in Hausen jedoch ein jähes Ende. »Die von mir entworfene Narrenfigur hat somit einen historischen Hintergrund«, erklärt Willi Gilles. So konnte vor gut zehn Jahren eine stolze Gruppe mit einem dreifach kräftigen »Reb-Laus« am Fastnachtssamstag zum traditionellen Narrenspiegelabend in die Eichenhalle einmarschieren.

Bereits im Gründungsjahr zählte der neue Verein 38 aktive Mitglieder, 13 Holzer und 40 passive Mitglieder. Hauptfigur der Zunft ist die Reblaus, auf deren Häs etwa 200 Rebblätter aus Filz aufgenäht sind. Die wertvolle, von Viktor Zupan handgeschnitzte Holzmaske, ist nur einigen erfahrenen Hästrägern vorbehalten. Neben der Fastnacht beteiligt sich die Zunft ganzjährig am Hausener Kulturleben. Ein Höhepunkt ist das traditionelle Oktoberfest in der Eichenhalle, welches auch Besucher aus den umliegenden Gemeinden anzieht. Darüber hinaus ist die Reblauszunft am Adventsmarkt auf dem Lindenplatz mit ihrem Verkaufsstand präsent. Der vor wenigen Jahren initiierte Christbaumverkauf mit Heim-Bring-Service wird von der Hausener Bevölkerung ebenfalls dankbar angenommen. Ortsvorsteher Thomas Stocker freut sich auf das Jubiläum. »Wir sind mächtig stolz, dass wir im kleinsten Stadtteil mit knapp 700 Einwohnern so gut funktionierende Vereine haben. Die Reblauszunft hat sich innerhalb kürzester Zeit im Dorfleben etabliert.« Thomas Sto-

cker ist stark mit der Hausener Fastnacht verbunden. Bereits Anfang der 80er Jahre hat er noch in der alten Gemeindehalle den Hausener Narrenspiegel am Fastnachtssamstag ins Leben gerufen. »Da wir als sehr junger Narrenverein noch keiner Narrenvereinigung angehören, haben wir auf ein traditionelles Narrentreffen verzichtet«, erklärt der Vorsitzende Andreas Stocker. So wird das Jubiläum mit einem Brauchtums- und Partyabend gefeiert. Der Auftakt erfolgt um 19.30 Uhr mit dem Musikverein Hausen. Danach werden zwei befreundete Narrenvereine eine Brauchtumsvorführung auf die Bühne bringen. »Der ganze Abend wird garantiert Stimmung pur«, verspricht Andreas Stocker, »denn es ist uns gelungen, die bekannte Party-Band »Hautnah« zu engagieren«, die ab 21 Uhr auftritt.

## 40 neue Sportabzeichen Jedermann-Sportgruppe zeichnet aus

**Singen (swb).** Zum Jahresende trafen sich 50 Jedermannen und Gäste im festlich geschmückten Foyer der Waldeckturnhalle zur Übergabe der im Jahre 2013 erworbenen Sportabzeichen. Die neuen, nach 100 Jahren »Deutsches Sportabzeichen« geänderten Prüfbedingungen haben besonders einige ältere Jedermannen zum Verzicht veranlasst. Schüler und Jugendliche haben 2013 in anderen Sportvereinen ihr Sportabzeichen erworben, so dass die Singener Jedermann-Sportgruppe nur 40 Sportabzeichen zur Bestätigung beim Badischen Sportbund in Freiburg eingereicht hat. Über den Singener Oberbürgermeister Bernd Häusler wurden 2 bronzenen, 16 silbernen und 22 goldene Sportabzeichen und Urkunden an die Erwerber übergeben. Die Spitzenreiter sind: Kurt Mautner mit 49, Helmut Fuchs mit 47, Irmgard Mautner mit 44 und Gisela Hentschel mit 40 Abzeichen. Weitere treue Sportbegeisterte sind Peter Zimmermann (39), Erich Herz (39), Max Warl (36), Alfred Jäger (32), Rudolf Münch (30), Dr. Inge Kley (30), Dietmar Johann (28), Franz



Roland Brecht und die Prüfer 2013: Kurt Mautner, Helga Kothe, Max Warl, Irmgard Mautner und Henning Teubler (von links) bei der Abschlussfeier der Jedermann-Sportgruppe.

swb-Bild: R. Löhning

Kopp (27), Günter Hörenberg (27), Roland Barchet (26), Herbert Burgbacher (25), Ulrich Frick (22), Waltraut Jäkle (19), Doris Karrenbauer Warl (16), Rüdiger Adomeit (16), Dieter Barchet (10). Danach richtete Oberbürgermeister Bernd Häusler Grußworte an die Anwesenden und informierte unter anderem über geplante und vorgesehene Veränderungen der Singener Sportstätten 2014. Es folgten die Grußworte vom Vorsitzenden des Singener Sportausschusses, Roland Brecht. Kurt Mautner von den Jedermannern hielt einen Rückblick über

das Sportjahr und die Aktivitäten der Sportgruppe 2013. Er bedankte sich bei allen Prüfern und Helfern für ihre diesjährige Mitarbeit. Mit einem kleinen Geschenk wurde Helga Kothe aus dem Kreis der Prüfer verabschiedet. Helga Kothe hat viele Jahre im Aachbad die Schwimmprüfungen abgenommen. Sie selbst hat im Jahr 2012 zum 40. Mal erfolgreich die Bedingungen für das Deutsche Sportabzeichen erfüllt und wurde dafür am 11. November im Neuen Schloss in Stuttgart durch die Staatssekretärin Marion von Wartenberg geehrt.

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG  
Geschäftsführung  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.  
Verlagsleitung  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49  
Redaktionsleitung  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
<http://www.wochenblatt.net>  
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 46 ersichtlich  
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH  
Mitglied im



Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL		
<b>AKTION AKTION AKTION</b> alles Gute für die Suppe <b>Putenschnitzel</b> oder -medaillons gerne auch gewürzt 100 g € 1,04	der saftige Braten aus der <b>Tafelspitz</b> zart marmoriert 100 g € 1,49	<b>Schweineschulter</b> 100 g € 0,79
die beliebte Vesperwurst <b>Schwarzwurst</b> im Rindsdarm 100 g € 0,74	die mögen alle <b>Frühstücksrolle</b> mit viel magerem Schweinefleisch 100 g € 1,29	die beliebte Streichwurst <b>Zwiebelwurst</b> gekocht 100 g € 0,99
natürlich hausgemacht <b>Geflügelsalat</b> mit viel Putenfleisch und Currydressing 100 g € 1,39	<b>AKTION AKTION AKTION</b> kesselfrische <b>Bauernschinken</b> gekocht, mild gesalzen und geräuchert 100 g € 1,59	<b>Servela</b> knackig 100 g € 0,89

# HERTRICH METZGEREI

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

<b>geräucherte Bauernbratwurst</b> roh deftig gewürzt – oder mild gebrüht 100 g <b>1,09</b>	<b>Hähnchenbrustfilet</b> mager und schön zugeschnitten 100 g <b>1,09</b>
<b>Issh-Leicht-Lyoner</b> sehr mager – auch als Jagdwurst / geschnitten oder als Portion 100 g <b>1,10</b>	<b>Schweinekotelett</b> mager oder durchgewachsen / Sie haben die Wahl 100 g <b>0,68</b>
<b>Kalbszunge gekocht</b> die Delikatesse – mild gesalzene Kalbszunge schonend gegart 100 g <b>1,70</b>	<b>Schweinegeschnetzeltes</b> ohne Haut und Sehne, von Hand geschnetzelt / auch als 5-Minuten-Pfanne 100 g <b>0,95</b>
<b>Metzger-Hinterschinken</b> Kochschinken aus dem mageren Schweineschlegel 100 g <b>1,39</b>	<b>Rinderbugblatt</b> saftiges Rindfleisch zum Braten oder Kochen mit Mittelsehne 100 g <b>0,95</b>

Handwerkstradition seit 1907

## »Wir wollen nur spielen«

### Kompetenzzentrum Mediensucht in Singen eröffnet

**Singen (ly).** Wenn Spielen am PC beispielsweise zur Abhängigkeit, Besessenheit oder Vernachlässigung sozialer Kontakte ausartet, ist Hilfe notwendig. Diese Hilfe möchte nun die Fachstelle Mediensucht des Kompetenzzentrums in Singen anbieten, welches als siebtes in ihrer Art landesweit erstmal den Projektzeitraum von drei Jahren vorgegeben bekam.

Der Leiter der Fachstelle Mediensucht Lars Kiefer dazu: »Die Problematik ist aktuell und sie wird weiter wachsen.« Denn zocken, ballern, chatten sind für etliche, meist Jugendliche, eine faszinierende Möglichkeit sich abzulenken. Er möchte auch betroffene hilfesuchende Eltern erreichen, dazu ist im März ein Elternseminar geplant. Auch ein Generationendialog ist wichtig, bei dem Fragen geklärt werden können –

Wie kann ich vorbeugen? – Wie kann ich auf exzessiven Medienkonsum reagieren? Ein erfahrenes Mitarbeitersteam steht ihm bei. Schon vor einem Jahr haben die Kreisräte in Konstanz den Bedarf erkannt und anhand der erschreckenden Zahlen der Medienkonsumenten den Baden-Württembergischen

Landesverband für Prävention und Rehabilitation als Träger beauftragt sich dem Problem anzunehmen. Das Projekt Mediensucht will nun mit gezielten Präventionsangeboten Kinder, Jugendliche, Eltern und Fachkräfte informieren und beraten. Denn manche Jugendliche wie auch Erwachsene

nikationsmittel ist, oder es allzuviel Zeit mit online-Rollenspielen und chatten (unterhalten) verbringt.

Etwa 2,5 Milliarden Menschen nutzten 2012 weltweit das Internet, 183 Milliarden Emails wurden verschickt und eine Milliarde Nutzer waren bei facebook angemeldet. Fraglich



Das Führungsteam des neuen Kompetenzzentrum Mediensucht um Lars Kiefer (mitte) bei der Eröffnung. swb-Bild: of

können den Umgang mit elektronischen Medien nicht mehr kontrollieren und verlieren so die Balance zwischen dem virtuellen und realen Leben.

Auch können besorgte Eltern sich beraten lassen, weil das Kind sich zum Beispiel verschuldet hat, da das Handy sein (fast) ausschließliches Kommu-

nikationsmittel ist, inwieweit online-Welten die realen Welten beeinflussen. Die Zahlen steigen stetig, aber – »wer nur in der digitalen Welt lebt, lebt nicht in der richtigen.« Die Fachstelle Mediensucht befindet sich in der Julius-Bühner-Str. 4, DAS 1 in Singen und ist unter 07731/91240-0 zu erreichen.

## Damen suchen Übungsleiterin

**Worblingen (swb).** Die Damengymnastik Worblingen »Immer wieder montags« ist auf der verzweifelten Suche nach einer Übungsleiterin.

Die Gymnastikgruppe besteht seit 50 Jahren. Jetzt droht das Aus, weil aktuell keine Übungsleiterin mehr zur Verfügung steht.

Die Gruppe trifft sich jeden Montag in der Hardberghalle in Worblingen um 19 oder 20 Uhr. Die Damen sind 50 plus und alle fit. Interessentinnen können sich bei Brigitte Gerber (07731/23220) oder beim SV Worblingen melden.



Singens OB Bernd Häusler mit dem 10.000 Besucher des MAC, Bernd Dankert, und den Museumserbauern Hermann Maier und Gabriela Unbehaun-Maier am Samstagnachmittag. swb-Bild: of

## Blumen für Jubelgast

### 10.000 Gast im MAC begrüßt

**Singen (of).** Eine besondere Überraschung gab es für Bernd Dankert aus Sipplingen am Samstagnachmittag im Singener »Museum Art & Cars«. Denn er konnte von Gabriela Unbehaun-Maier und Hermann Maier im Beisein von OB Bernd Häusler (er ist auch im Vorstand der Kunststiftung) als 10.000 Gast seit der Eröffnung Ende November begrüßt werden. »Eigentlich wollte ich schon viel früher das Museum besuchen, da mich die Kunst besonders und auch die Oldtimer hier interessieren und ich viel über die Eröffnung gehört habe«, gestand der gebürtige Hannoveraner, der über das Gesehene im Museum sichtlich beeindruckt war, und der mit seiner Partnerin nun noch viel öfter kommen kann. Denn neben einem hübschen Blumenstrauß gab es von den beiden Erbauern des Museums gleich noch eine Jahreskarte für das

»MAC« dazu. Die Freude an den Besucherströmen in das Museum ist bei den Maiers ungeboren. »Mehr als 50 Prozent der Besucher kommen nicht aus dem Landkreis«, zeigen sie sich beeindruckt. Aus ganz Deutschland, aus den Nachbarländern Schweiz, Österreich und Frankreich kommt der größere Teil der Gäste, der doch immerhin zum Teil eine lange Anfahrt in Kauf nimmt, um dieses Museum zu erleben.

Neben den zum Jahreswechsel angebotenen Führungen durch Kunststudentinnen an den Öffnungstagen, wird am Freitag, 31. Januar, um 21 Uhr, erstmals eine Abendführung angeboten, zu der man sich allerdings unter 077 31 / 92 65 374 oder office@suedwestdeutsche-kunststiftung.de anmelden sollte. Mehr Informationen zum Museum und zur Kunststiftung gibt es auch unter www.museum-art-cars.com



Eine dicke Spende der Sparkasse machte die zweite Auflage der Poppele Kinderfibel möglich. Sie wurde am Montag vorgestellt.

## Sprechende Fibel

### Poppele legen für Kindergärten nach

**Singen (of).** Das war eine richtig gute Idee. Letztes Jahr präsentierte die Poppelezunft erstmals eine »Kinderfibel«, in der sich die Figuren der Singener Fastnacht selbsterklären, und deren Geschichte man auch auf einer beigelegten CD inklusive der populärsten Fastnachtslieder anhören kann. Die 3.000 Exemplare wurden Poppolius Jüngern förmlich aus den Händen gerissen, so dass nun, wieder mit tatkräftiger Unterstützung der Sparkasse Singen-Radolfzell, nochmals 1.500 Exemplare an Kindergärten und

Grundschule verteilt werden können. »Dabei können wir in diesem Jahr auch die Ortsteile bedenken«, freut sich Zunftmeister Stephan Glunk über die Zuwendung der Bank mit der der Sparkassen-Vorstandsvorsitzender Udo Klopfer gerne zum Ausdruck brachte, dass die Narren hier einen ganz dicken Stein im Brett haben. Die Kinder des Kindergarten St. Peter und Paul waren die ersten, die in den Genuss der neuen Fibern kamen. Die Geschichte vom Eierwief wurde gleich in der Kundenhalle aufgeführt.

## Sgt. Pirmins Premiere

### CD bei »Come Together« vorgestellt

**Singen (of).** Die Singener Diskothek »Top10« wurde am Sonntag in einer besonderen Weise mit Gästen gefüllt, die zum Teil sogar über eine Stunde Busfahrt auf sich genommen hatten, und die auch wirklich ganz schön viel Besonderes erleben durften. Denn auch in der vierten Auflage von »Come Together – Dance together« als Kooperation zwischen der Caritas und dem »Top10« ist die Nachfrage ungeboren, ja steigt sogar noch weiter an, wie die Veranstalter mit Stolz vermerken. Dieses Jahr gab es auch wirklich etwas ganz Besonderes. Denn nach der von Nick Herb moderierten Eröffnung durch den Schirmherrn Andreas Renner mit OB Bernd Häusler, Dirk Bamberger vom Top10 und Jörg Hönle von der Caritas feierte die »Sgt. Pirmins Lonely Heart Club Band« Premiere. Nicht nur auf der Bühne, denn im Top 10, wie auch dem Singener Stadtfest und zu manch anderem Anlass konnte

man die fröhliche Kapelle der Werkstatt St. Pirmin schon erleben. Aber jetzt kann man die Band auch daheim, im Auto oder auf dem Smartphone genießen, denn nun gibt es die größten Hits auf einer CD. Mit viel Freude wurde die silberne Scheibe gefeiert, zu der ganz viele Helfer, mehr oder weniger sichtbar beigetragen haben. Ein toller Schritt für die Band, die an diesem Nachmittag natürlich auch ordentlich Stimmung machte. Für die Besucher, das Thema Begegnung wurde sichtbar aufgenommen, gab es an diesem Sonntagnachmittag bis in den Abend noch jede Menge weiterer Attraktionen. Unter anderem kam Schlagerstar Oliver Thomas auf die Bühne. Rund um die Bühne wurde Kinderschminken, ein Cocktailworkshop, die Kunst eines Tattoomeisters, Photoshooting und vom Parkplatz aus den ganzen Nachmittag über die Fahrt in einer Stretchlimousine angeboten.



Ihre CD-Premiere konnte Sgt Pirmins Lonely Heart Club Band am Sonntag bei »Come Together – Dance together« im Singener Top10 feiern. swb-Bild: of



## ► ERFUNDEN

Neu erfunden hat sich die in Bohlingen lebende Malerin Daisy Wöhrle. Im letzten Herbst sei es ihr gekommen, dass sie ganz andere Bilder malen wollte, als bisher. Das Ergebnis dieser neuen Eingebungen kann man seit letzten Freitag bei »schoko.politan« in der Singener Hegastraße erleben. Bis Juni zeigt Daisy Wöhrle dort ihre spannende Bilderwelt. Japanpapier, eine Fülle von neuen Erdtönen, manch chiffrierte erotische Anspielung und eine lockere Fehde zwischen Malerei und zeichnerischen Ansätzen verlocken geradezu, Dinge selbst in diesen Bildern zu erfinden. Und das ist von Daisy Wöhrle durchaus gewollt.



## ► LANGE TREUE

Seit vielen Jahren sind die Frauen aus dem Ortsvorstand der Singener AWO treue Begleiter der Singener Tafel, denn immer wieder kochen sie für die Bedürftigen. Auch am letzten Freitag war ein Kücheneinsatz angesagt, an dem es ganz traditionell ein Fischgericht mit Rotbarsch und zum Dessert einen ganz frisch zubereiteten Obstsalat gab. Da möchte man gerne Tafelgast sein.

## Tipps gegen Einbrecher

**Singen (swb).** Nachdem Haus- und Wohnungseinbrüche in der Region zugenommen haben, bietet die Singener Kriminalprävention einen Vortrag mit Armin Droth von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle des Polizeipräsidiums Konstanz an. Der Vortrag findet am Mittwoch, 12. Februar, um 17 Uhr im Bürgersaal des Singener Rathauses (2. OG) statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Der erfahrene Polizeibeamte Droth berät seit vielen Jahren Bürgerinnen und Bürger. Er berichtet mit dem nötigen Ernst, aber dennoch mit Humor über Tricks und Machenschaften von Einbrechern. Ebenso gibt er viele Tipps und nützliche Maßnahmen zum Selbstschutz. Es sollen alle Fragen beantwortet werden.

Infos zum Vortrag unter Telefon 85-544, skp@singen.de oder über den Postweg: Stadtverwaltung Singen, Marcel Da Rin, Freiheitstraße 2.

## Jugend musiziert

**Hilzingen (swb).** Am kommenden Mittwoch, 29. Januar, um 17.30 Uhr veranstaltet die Jugendmusikschule Westlicher Hegau wieder ein öffentliches Vorspiel, hinsichtlich des Wettbewerbs »Jugend musiziert« im August-Dietrich-Saal in Hilzingen.

Mit dabei sind die Schülerinnen und Schüler der Klassen Reinhilde Klinghoff-Kühn (Bläser-Ensemble), Liane Hugger, Justyna Duda und Laszlo Ernst (Bläser-Ensemble), Heinrich Beise (Klavier), Andreas Kaefer (Streicher-Ensemble), Sylvia Blaser-Prigiel (Gesang) und Larisa Malikova (Gesang).

Der Eintritt zu dem Vorspiel der jungen Nachwuchsmusiker ist frei.

## Um Titel, Preise und Medaillen

### Tischtennis-Ortsmeisterschaften 2014 in Gottmadingen

**Gottmadingen (swb).** Bei den Gottmadinger Tischtennis-Ortsmeisterschaften kämpften 22 Erwachsene und acht Jugendliche um Titel, Medaillen und Preise.

Einige Spieler verteidigten ihre Titel, in manchen gab es neue Gewinner. Im Herren-A-Einzel siegte Matthias Schopper klar gegen den Überraschungsfinalisten Stefan Plewe und nahm den Wanderpokal wieder mit nach Hause. Schwieriger hatte es Rudolf Foschum bei den Herren B. Erst im Entscheidungssatz behielt er die Oberhand über den Endspielgegner Günter Roßhardt.

Bei den Senioren war der Weg frei für Franz Hug, da Schopper



Florian Hellmuth (links) und Tobias Oppermann freuten sich über Titel und Pokale.

in dieser Klasse nicht antrat. Nach fünf Gruppenspielen konnte er wieder einmal den Wanderpokal vor dem Zweitplatzierten, Werner Maier, gewinnen. Im Herren-A-Doppel dominierten die Favoriten Matthias Schopper und Klaus Langer.

Im B-Wettbewerb waren nicht ganz unerwartet die Sieger Berthold Kühnert und Rudolf Foschum. In der Jugend-Klasse war Tobias Oppermann der mehrfach dekorierte Gewinner. Im Einzel setzte er sich überzeugend vor Julian Lau durch, und im Doppel siegte er zusammen mit Linda Schopper. In der Schüler-Klasse gewann Florian Hellmuth vor Peter Jacobi.



166 Teilnehmer und Betreuer, drei Ferienhäuser auf der Piste und eine Woche Winterspaß pur - das war für den SC Gottmadingen Anfang des Jahres der Startschuss ins neue Jahr. Ski- und Snowboardkurse mit geprüften Übungsleitern für Anfänger bis hin zum Freerider wurden angeboten. Lagerolympiade, Nachtskifahren und Hüttengaudi waren neben dem Boarden und Skifahren weitere Highlights dieser gelungenen Woche. Infos unter [www.skiclub-gottmadingen.de](http://www.skiclub-gottmadingen.de)

## KURZ & BÜNDIG!

**AWO-Gottmadingen:** »Digitale Bildbearbeitung«, Einführungskurs für Personen mit PC-Kenntnissen. Beginn: Do., 23.1., von 14-16 Uhr oder von 16-18 Uhr; Ende: 20.2. (fünf Doppelstunden). Weitere Kurse auf Anfrage. Anmeldung direkt bei Dozent H. Brendel, Tel. 07731/949800.

Eine Lesung für Kinder ab 4 Jahren aus »Rosa und Bleistift« von Jens Rasmus, mit Ulrike Blatter und Ingrid Mrochen, findet am Do., 30.1., von 14.30 Uhr bis ca. 15.30 Uhr in der Gemeindebücherei Gottmadingen statt.

Öffnungszeiten der Gemein-

**debücherei Gottmadingen:** Mo., 14-17 Uhr; Di., 15-18 Uhr; Do., 9-10.30 Uhr und 15-18 Uhr; Fr., 15-18 Uhr.

**Evangelische Kirchen:** Gottesdienste 25.01./26.01.2014:

»Ev. Kirchengemeinden Hilzingen und Tengen«:

»Hilzingen«: Paul-Gerhardt-Kirche: So., 10.30 Uhr Gottesdienst. »Tengen«: Friederike-Fliedner-Gemeindehaus: So., 9 Uhr Gottesdienst.

»Gottmadingen«: Ev. Kirchengemeinde Gottmadingen: So., 9.30 Uhr Gottesdienst u. Kindergottesdienst, Verabschiedung u. Einführung KGR.

»Randegg«: 17 Uhr Gottesdienst.

»Engen«: So., 10 Uhr Gottesdienst.

»Gailingen«: Bonhoeffersaal: So., 10.30 Uhr Familiengottesdienst.

»Büdingen«: Dorfkirche: So., 9.30 Uhr Gottesdienst.

**Katholische Kirchen:** Gottesdienste 25.01./26.01.2014:

»Seelsorgeeinheit Hohenstorfeln-Hilzingen«:

»Binningen«: St. Blasius: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Duchtingen«: St. Gallus: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Hilzingen«: St. Peter und

Paul: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Riedheim«: St. Laurentius: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Schlatt a. R.«: St. Philippus & Jakobus: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Weiterdingen«: St. Mauritius: kein Gottesdienst.

»Seelsorgeeinheit Gottmadingen«:

»Gottmadingen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

»Gailingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.

»Bietingen«: Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier am Vorabend.

»Randegg«: Sa., 17 Uhr evangelischer Gottesdienst; So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

## VEREINSNACHRICHTEN!

### BIETINGEN

#### MUSIKVEREIN

Seine Generalversammlung hält der Musikverein Bietingen am Fr., 24.1., um 20 Uhr im Probelokal ab. Auf der Tagesordnung stehen neben den Berichten auch Neuwahlen.

#### TV

Kindertanzgruppe »Sweet Devils«: Das Training für Kinder von 6-8 Jahren findet freitags von 16-17 Uhr unter neuer Leitung in der Sporthalle in Bietingen statt. Es werden Tanzschritte und Choreographien im modernen Stil vermittelt. Neuzugänge sind willkommen.

### GOTTMADINGEN

#### TUS

Neue Kurse beim TuS Gottmadingen Gesundheitssport: »Rücken Well - Fitness, Mo., 8.45-10 Uhr, Beginn: 27.1., und Mi., 18.30-19.30 Uhr, Beginn: 29.1., Leitung: Anita Riester. »Gesunder Rücken 50 Plus«, Mo., 10-11 Uhr, ab 27.1., Leitung: Anita Riester. »Pilates I Bodyfeeling für Einsteiger«, Mo., 17.30-18.30 Uhr, ab 27.1., und Mi., 9.45-10.45 Uhr, ab 29.1., Leitung: Anita Riester. »Pilates II Bodybalance Fortgeschrittene«, Mi., 17.30-18.30

Uhr, ab 29.1., Leitung: Anita Riester.

»Gesunder Rücken - besser leben«, Mo., 18.30-19.30

Uhr, ab 27.1., Leitung: Anita Riester.

»Fitness für den Rücken«, Di., 8.30-9.30 Uhr, 9.45-10.45 Uhr, ab 28.1., Leitung: Annaliese Bronner; Di., 18-19 Uhr, 19.15-20.15 Uhr, ab 28.1., Leitung: Anita Riester.

»Bodyfit«, Mo., 19.45-21.15 Uhr, ab 10.3., Leitung: Andrea Leitner.

»Rücken Mix«, Mi., 19.45-21.15 Uhr, ab 12.3., Leitung: Andrea Leitner.

»Körperzentrum Beckenboden«, Do., 9.45-10.45 Uhr, ab 13.3., Leitung: Andrea Leitner.

»Bauch-Beine-Po«, Mi. und Do., 8.30-9.30 Uhr, ab Mi. 12.3./Do. 13.3., Leitung: Andrea Leitner.

»AROHA«, Ganzkörpertraining, für jedes Alter und jeden Trainingszustand, ab Fr., 14.3., 19.45 Uhr, Hebelhalle Gottmadingen, Leitung: Lilo Raible, AROHA-Instruktorin. Der TuS ist mit dem »Pluspunkt Gesundheit DTB« ausgezeichnet.

Wegen Bezuschussung der Kurse bitte Rücksprache mit Krankenkasse.

Alle Kurse (außer AROHA) finden in der Roseneggstr. 15, Gottmadingen, statt. Infos/Anmeldung bitte an [Info@tus-gottmadingen.de](mailto:Info@tus-gottmadingen.de) oder TuS-Geschäftsstelle, 07731/976100.

## NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

**Krankentransport:** 19222  
**Ärztlicher Notfalldienst:** 01805/19292-350  
**Zahnärztlicher Notfalldienst:** 01803/2225525  
**Giftnotruf:** 0761/19240  
**Notruf:** 112  
**Telefonseelsorge:** 08 00 / 11 10 111  
08 00 / 11 10 222  
**Tierrettung:** 0160/5187715  
**Familien- und Dorfhilfe**  
**Einsatzleitungen:**  
**Gottmadingen-Hilzingen-Hegau-West** 07734/934355  
**Thüga Energienetze GmbH:** 0800/7750007\*  
(\*kostenfrei)  
**Kabel-BW:** 0800/8888112  
(\*kostenfrei)

**AACH**  
Wassermeister Marcel Haas 07774/433  
Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttligen: 07461/7090  
Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

**ENGEN**  
Polizeiposten: 07733/94 09 0

**24-Std.-Notdienst**  
**WIDMANN**  
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)  
**07731/83080** gew.

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

**TENGEN**  
Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040  
Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

**GOTTMADINGEN**  
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125  
Polizeiposten: 07731/1437-0  
Polizei SH: 0041/52/6242424

**HILZINGEN**  
Wasserversorgung: 0171/2881882  
Stromversorgung: 07733/946581  
Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

**GAILINGEN**  
Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125  
Strom: 0041-52/6244333

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**  
**0800 0022 833**  
(kostenfrei aus dem Festnetz) und  
**22 8 33\***  
von jedem Handy ohne Vorwahl  
**Apotheken-Notdienstfinder**  
\*max. 69 ct/Min/SMS

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**  
25./26.01.2014:  
Dr. Möbius, Tel. 07732/56667

## Herz in Gefahr!

Was kann die Medizin? Was können Sie selbst tun?

Renommierte Herzexperten informieren Sie, wie die koronare Herzkrankheit, die Erkrankung, die dem Herzinfarkt vorausgeht, optimal behandelt wird.

Den Ratgeber (136 S.) erhalten Sie für 3,- EUR in Briefmarken.

Jetzt bestellen!

Vogtstraße 50 • 60322 Frankfurt/M.

Deutsche Herzstiftung  
[www.herzstiftung.de](http://www.herzstiftung.de)

www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

DIE ZEITUNG FÜR GOTTMADINGEN, MURBACH, DUCHTLINGEN, HILZINGEN, RANDEGG, BIETINGEN, EBRINGEN, WEITERDINGEN, RIEDHEIM, BINNINGEN, SCHLATT A. R., TWIELFELD, HOFWIESEN, DIETLISHOF, GAILINGEN, BÜSINGEN, BUCH, THAYNGEN, DIESENHOFEN

**MUSTERANZEIGENGRÖSSE**  
**WESTLICHER HEGAU**  
**0,88 €/mm**  
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.  
**AUFLAGE:**  
**11.780 Exemplare**

Preisbeispiel:  
**44,00 €**  
zzgl. der gesetzl. MwSt.

Die ideale Werbepattform von der Sie profitieren:

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig



Ich berate Sie gerne:  
Maïke Busshart | Telefon 077 31/88 00-13  
[m.busshart@wochenblatt.net](mailto:m.busshart@wochenblatt.net)  
[www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz](http://www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz)

**Fam. Rumpf AG**

**MIGROS PARTNER**

**Bei uns ist die Fasnachtszeit besonders knusprig**

**Aktuell**  
Fasnachtschüechli 6 Stück, 216g CHF 2.90  
Mini-Fasnachtschüechli 6 Stück, 90g CHF 2.10

**Öffnungszeiten**  
Mo - Sa 08:00 - 19:00  
So 09:00 - 19:00

Fam. Rumpf AG  
Petersburg 416 • Ramsen  
[www.rupfag.ch](http://www.rupfag.ch)



Mo. - Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

## Überfall auf Wettkampfbüro

**Singen (swb).** Erneut Ziel eines Überfalls wurde am Sonntag gegen 22.45 Uhr ein Wettbüro in der Ekkehardstraße in Singen. Zu dieser Zeit betrat ein männlicher Täter das Wettbüro und forderte von dem anwesenden Angestellten unter Vorhalt einer Pistole die Herausgabe von Bargeld. Nachdem ihm dies ausgehändigt wurde verstaute er das Raubgut von mehreren 100 Euro in einer mitgeführten Sporttasche und flüchtete. Sofortige Fahndungsmaßnahmen blieben bislang erfolglos. Bereits im vergangenen Dezember wurde das Wettbüro von einem Unbekannten überfallen. Ob ein Zusammenhang zwischen den Taten besteht muss noch abgeklärt werden. Täterbeschreibung: männlich, etwa 160 Zentimeter, schwarze, leicht glänzende Jogginghose, schwarzer Kapuzenpullover, schwarzer Schaal mit roten Linien. Zeugen werden gebeten, sich mit der Polizei Singen, Tel. 07731/888-0, in Verbindung zu setzen.

## Schumann und Elgar

**Stockach/Singen (swb).** Das ist ein Hörgenuss der besonderen Art: Das Hegau-Bodensee-Orchester gastiert am Sonntag, 26. Januar, um 11 Uhr im Autohaus Auer in Stockach. Karten für die einstündige Matinee gibt es an der Abendkasse vor Ort. Ein zweites Konzert steht am Samstag, 25. Januar, um 19 Uhr in der Lutherkirche in Singen an. Hauptwerk der Matinee ist die erste Sinfonie von Robert Schumann. Seinerzeit wurde diese »Frühlingsinfonie« in vier Tagen komponiert. Die wunderschöne, elegische Streicherserenade von Elgar besticht durch romantische Melodielinien und eine klangvolle Begleitung. Bei dem Hegau-Bodensee-Orchester handelt es sich um ein in Stockach ansässiges Sinfonieorchester, in dem sich interessierte Musiker aus der gesamten Region in Projekten zusammenfinden, um gemeinsam zu musizieren. Dirigent ist Gero Wittich, der neben diesem Orchester auch das Bodensee-Kammerorchester und das Collegium Musicum Aalen leitet.

## Auto stand für Diebe offen

**Singen (swb).** Vermutlich weil das Auto nicht abgeschlossen war entwendeten Diebe zwischen Freitag, 22 Uhr, und Samstag, 10 Uhr, aus einem Polo im Gambrius-Parkhaus ein »Navi« und ein Handy.

# Ganz närrische »Störche«

### Guter Start in die »fünfte Jahreszeit«

**Steißlingen (le).** Eingeleitet durch die fetzigen Klänge der »Guggglonker« eröffnete der Zunftmeister der »Störche«, Markus Löffel, am Freitagabend am Storchenbrunnen mit einer humorvollen Ansprache an sein Volk, begleitet von vielen »Narris« und »Narros« die Fasnet 2014.

Im Anschluss zog die gesamte Zunft zur öffentlichen Narrenversammlung in das FC-Clubheim. Hier konnte dann auch in aller Ruhe das wunderschöne, in Eigenarbeit angefertigte Häs der Seeriedwieber gebührend bewundert werden. Außerdem gab es für verdiente Närrinnen und Narren Orden. Den Verdienstorden der Storchenzunft erhielten Michael Hirt, Ute von Essen, Joachim Wingbermühle sowie Roswitha

und Stephan Zimmermann. Mit dem Großen Verdienstorden der Storchenzunft wurden Klaus und Ulrike Hirt ausgezeichnet und den Verdienstorden der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee in Gold erhielten Stefa-

nie Blickle und Birgit Mierisch. Die Ehrennadel der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee in Silber dürfen ab sofort Sandra Bichsel und Christine Schönenberger tragen. Die Ehrennadel in Gold erhielt Egon Maier.



Die Steißlinger Narren eröffneten am Narrenbrunnen die Fasnet 2014. swb-Bild: le



### Erfolg der Woche

Frank E., 33 Jahre, -18 kg



»Seit ich im INJOY trainiere, bin ich ein neuer Mensch. Durch die tolle Unterstützung von Jörg Jetter und des gesamten INJOY-Teams habe ich eine Figur erreicht, die ich nie für möglich gehalten habe.«



## Hoher Besuch in der Schule

**Steißlingen (le).** Hoher Besuch hatte sich am vergangenen Donnerstag in der Steißlinger Gemeinschaftsschule angesagt. Angeführt vom Leiter der Stabsstelle Gemeinschaftsschule im Kultusministerium, Norbert Zeller, besuchte eine Abordnung von Vertretern des Ministeriums, des Regierungspräsidiums Freiburg sowie des Staatlichen Schulamts Konstanz die Schule, um sich ein Bild davon zu machen, wie sich die Gemeinschaftsschule im zweiten Jahr ihres Bestehens entwickelt hat.

In ihrer Begrüßung lobte Rektorin Eich-Zimmermann die guten Beziehungen zu allen wichtigen Bereichen und hob hervor, dass der derzeitige Entwicklungsstand mit drei Zügen nur dadurch erreicht werden konnte, weil alle, gemeinsam dazu beigetragen hätten. Dabei hob sie hervor, dass die Gemeinschaftsschule in vielen Bereichen immer noch ein Reizwort sei. Ebenso wie Bürgermeister Artur Ostermaier betonte sie, dass sie die Entscheidung, sich um die Gemeinschaftsschule zu bewerben, in keinem Augenblick bereut habe, wenngleich noch nicht alles Gold sei und es immer noch viel zu tun gebe. Beim Stichwort Gold »streckte« der Bürgermeister und bat dringend um Mithilfe bei der Genehmigung der Fördermittel. Danach konnten sich die Gäste bei einem Unterrichtsbesuch in den Stufen 5 und 6 ein Bild von der Praxis machen, das sicherlich auch bei den Spezialisten sehr positive Erkenntnisse hervorgerufen hat.



Frei und ohne Scheu sprachen die Kinder mit dem Vertreter des Ministeriums. swb-Bild: le

**50 Jahre**  
EDEKA Sulger... seit 1962

Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach

### ... kennen Sie schon die EDEKA App für Ihr Smartphone?

**Unser Service für Sie**

- ✓ alle Angebote auf einen Blick
- ✓ 1400 Rezepte für die Jackentasche
- ✓ mobiler Einkaufszettel
- ✓ Food-Shaker liefert tolle Koch-Ideen

Downloaden im iTunes Store oder im Android Market Place

**EDEKA Knusper-Müsli**  
verschiedene Sorten  
500g Packung (1kg = 4,38)

**2,19**

### ...so frisch

**frischer Spanferkelbraten**  
oder Rollbraten, aus der Keule  
1 kg

**9,99**

### ...Obst & Gemüse

**Endivien**  
aus Italien Klasse I Stück

**-,99**

**frische Teller-sülze**  
mit kaltem Braten Stück

**2,99**

- eigene Herstellung -

**Rispentomaten**  
aus Holland Klasse I 1 kg

**2,99**

### ...so günstig

**Maggi Fix Produkte**  
verschiedene Sorten Packung je

**-,49**

**Frischkäse Walnuss Torte**  
mind. 60% Fett i. Tr. 100 g

**1,99**

- eigene Herstellung -

### ...Getränke

**Granini Trinkgenuss**  
versch. Sorten 1 l Flasche je

**1,11**

**Landliebe Tafelbutter**  
mild gesäuert 100 g = € 0,52 250 g Stück

**1,29**

**frisches Seelachsfilet**  
100 g

**-,99**

**Fürstenberg Pilsener**  
oder Export 1 l = € 1,10 je Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen zzgl. € 3,10 Pfand

**10,99**

**Wagner Steinofen Pizza**  
versch. Sorten, tiefgefroren z.B. 320 g Packung - 100 g = € 0,50 Packung je

**1,59**

## LESERBRIEFE

## Zeichen der Unterstützung

**Mühlhausen-Ehingen (swb).** Zum Thema »Geplante Biogasanlage« wird uns geschrieben:

»Die Bürger von Mühlhausen-Ehingen schütteln den Kopf darüber, dass es aufgrund eines Privilegs der Landwirtschaft weiterhin möglich erscheint, in 80 Metern Entfernung vom Bahnhof und in unmittelbarer Nähe ihrer Wohnhäuser eine Biogasanlage hingestellt zu bekommen. Sie fragen sich, warum im Kreistag eine solche Problematik nicht angesprochen wird, wo doch fast jeder Bürgermeister einer Gemeinde im Kreistag ein Mandat hat. Die Bürger erwarten, dass politischer Druck »von Unten« auch von den Kreisräten an die hiesigen Landtags- und Bundestagsabgeordneten nach Stuttgart beziehungsweise Berlin weitergereicht wird. Wir wollen daran erinnern, dass Bürgermeister nicht nur Beamte im Verwaltungsbereich sind; sie sind durch Mandat und Parteizugehörigkeit in den Kreistag gewählte Bürger, die auch öffentlich zu solchen Themen Stellung beziehen können. Wegschauen ist bequemer, aber Demokratie lebt vom Agieren. Die Bürger in Mühlhausen-Ehingen warten auf Zeichen der Unterstützung.«

Reinhard Benz,  
Mühlhausen-Ehingen

## Die Maus feiert Geburtstag

**Engen (swb).** Kinder ab 2 Jahren sind mit ihren Eltern für »Mit zwei dabei« am 10. Februar, 15.30 Uhr, in die Stadtbibliothek Engen eingeladen. Anmeldung unter 07733-501839.

## Nächstes Großprojekt

**Gottmadingen (stm).** Noch wird eifrig über das Großprojekt »Höhenfreibad« diskutiert – nach der derzeit laufenden Bürgerbefragung soll die endgültige Entscheidung hierzu der Gemeinderat am 18. Februar treffen – da steht mit der Sanierung der Eichendorffschule schon das nächste Großprojekt an. Wie Stadtplaner Florian Steinbrenner in der Gottmadinger Gemeinderatsitzung betonte, werde der Prozess ähnlich wie bei der Badsanierung verlaufen. Eine Lenkungsgruppe, bei der jede Fraktion zwei Vertreter stellt, solle diesen begleiten. Zunächst würden, so erklärt Steinbrenner, Gutachten zum Sanierungsvolumen bezüglich Statik, Energetik, Brandschutz eingeholt und dabei die Frage geklärt werden, ob eine Sanierung preisgünstiger sei als ein Neubau. Diese Gutachten sollten nach der Sommerpause vorliegen. Wichtig bei der Schulsanierung sei

**Engen (mu).** Seine Werke füllen die Räume des ehemaligen Klosters St. Wolfgang, dominieren die Weite der Apsis und versetzen den Betrachter in Staunen, verbunden mit leichten Irritationen: Johannes Vetter versteht es durch seine Kunst Anstöße zu geben, regt zum Hinterfragen an und setzt Emotionen frei.

Die realistischen »Waschenden Hände« im Vorraum der Apsis, der strahlende »Kreis« im Abgang zum Verlies oder der flüchtige »Moment« in der Apsis sind nur drei Beispiele für die besondere Eindringlichkeit Veters großformatiger Bilder. Basierend auf eine fotografische Bildfindung sind die bildhauerischen Wurzeln Veters nicht zu übersehen. »In der Konzentration auf Körperliches und der Plastizität des Malstils sei dies zu erkennen«, erklärte Laudator Jakob Käßlinger. Der junge Künstler der Kunstakademie Karlsruhe stellt für die StubenActs der Engener

## »Landeier« in Neuhausen

**Neuhausen (swb).** Seit 1985 ist die Theatergruppe Engen-Neuhausen Garant für unterhaltsame Abende, spritzige Komödien und erfrischenden Witz.

Auch in diesem Jahr steht ein Lustspiel mit hohem Unterhaltungswert an: »Landeier« heißt die Kommödie von Frederik Holtkamp, die am Samstag, 1. Februar, um 19.30 Uhr, und Sonntag, 2. Februar, um 19 Uhr, jeweils im Bürgerhaus in Neuhausen aufgeführt wird. Das Stück verspricht wieder einmal beste Unterhaltung und vergnügte Stunden.

die Einbeziehung von externen Stellen wie Schulumt und Zuschussbehörde, aber vor allem auch Beteiligten wie Lehrer, Schüler, Schulsozialarbeiter, Eltern, Elternbeirat, Vereinen, des Gemeinderats, aber auch interessierten Bürgern, sodass bis Ende ein Pflichtenheft beschlossen werden könne und bestenfalls im September 2015 ein Bauantrag gestellt werde, so Steinbrenner. Als erste Termine auf der laut Stadtplaner »ambitionierten Zeitschiene« beschlossen der Gemeinderat zur ersten Sondierung die 1. Schulfahrt für Samstag, 22. März und 1. Werkstatt für Samstag, 29. März. Bei der Schulfahrt sollen diverse, kürzlich sanierte Schulen besucht werden, wie der Erweiterungsbau in Steißlingen, die Realschule Biberach und die Talentschule Doren, die einen Eindruck aufzeigen sollen, wie die Sanierung der Eichendorffschule aussehen könnte.

Irritierendes Staunen  
Johannes Vetter stellt in Engens Museum aus

Johannes Vetter (Mitte) mit Gudrun Sonntag und Jakob Käßlinger. Mehr Bilder über die Vernissage unter [www.wochenblatt.net](http://www.wochenblatt.net)

Stubengesellschaft aus und provoziert mit der Frage »Wes Geistes Kind«. Auf diesen Titel ging Jakob Käßlinger genauer ein. Er übertrug sie auf den Künstler, die Gemälde, Veters Kunst im allgemeinen. Er erkannte verschiedene Genres wie Stillleben und Porträts, sah Ähnlichkeiten zu den Alten Meistern und zum Fotorealismus und kam zu dem Schluss,

dass »ein Hineindenken in Veters Bilder nahezu unumgänglich wird. Je nachdem 'wes Geistes Kind' der Betrachter ist, bannen ihn die Bilder, erstauen, (v)erklären oder irritieren sie vielleicht, zumindest emotionalisieren sie«. Die Ausstellung »Wes Geistes Kind« von Johannes Vetter ist noch bis 2. März im Städtischen Museum Engen + Galerie zu sehen.

**Rielasingen-Worblingen (swb).** Mit fast hundert Gästen stieß die Einladung zum ersten gemeinsamen Neujahrsempfang bei den Katholiken der Seelsorgeeinheit Aachtal am vergangenen Sonntag in Rielasingen auf eine sehr gute Resonanz.

Der Vorsitzende des gemeinsamen Ausschusses, Franz Duffner, wertete dies als Zeichen der gemeinsamen Mitsorge um die Zukunft der Seelsorge in diesem Kirchenverband, zu dem neben den Pfarreien Arlen, Rielasingen und Worblingen auch die beiden Singener Stadtteile Bohlingen und Überlingen am Ried gehören.

Die Frage, ob sich zehn Jahre nach der Errichtung der Seelsorgeeinheit im Jahr 2003 die damaligen Hoffnungen auf ein weiteres Zusammenwachsen

der fünf Aachtalgemeinden erfüllt hätten, konnte Franz Duffner mit einem klaren Ja beantworten. Beispielhaft erwähnte er das jährliche gemeinsame Fronleichnamfest, die Feier von gemeinsamen Festgottesdiensten an den kirchlichen Hochfesten, das Zusammenwirken in der Sakramentenvorbereitung und in der Familienliturgie und zuletzt die Herausgabe eines gemeinsamen Pfarrblatts.

Es sei in dieser Zeit aber auch die Einsicht gewachsen, dass das kirchliche Leben in den Pfarrgemeinden vor Ort mit seinen Besonderheiten bewahrt werden müsse.

Ein gelungenes Beispiel sei hierfür die in allen fünf Pfarreien erfolgreiche Sternsingeraktion mit dem gemeinsamen Ziel,

## Das etwas andere Konzert

**Engen (swb).** Mit der Reihe »Johanna Dömötör + Friends« hat die Stubengesellschaft Engen eine dauerhafte Veranstaltungsreihe für Kammermusik auf allerhöchstem Niveau installiert.

Die junge Engener Musikprofessorin Johanna Dömötör, die ihren ersten Flötenunterricht an der Musikschule westlicher Hegau erhielt, unterrichtet an der Anton-Bruckner-Privatuniversität für Musik, Schauspiel und Tanz in Linz. Durch die vielfältigen internationalen Kontakte von Dömötör ist die Stubengesellschaft in der Lage, Musiker der allerersten Garde für Auftritte in Engen zu verpflichten.

Mit Nikola Milo bringt Johanna Dömötör am Samstag, 1. Februar, 19.30 Uhr, einen bekannten und mehrfach ausgezeichneten Akkordeonisten mit in das Städtische Museum Engen + Galerie. So ungewöhnlich wie die Kombination von Akkorde-



Johanna Dömötör.

on und Flöte ist auch das Programm dieses Abends. In diesem als Familienkonzert geplanten Auftakt zur diesjährigen Konzertsaison sind Originalwerke und Bearbeitungen von Bach über Kreisler bis Piazzolla zu hören.

Der musikalische Bogen wird von der Klassik über den Tango bis zum Klezmer gespannt. Reservierung über das Bürgerbüro Engen, Telefon 07733-502215 oder über [www.stubengesellschaft-engen.de/reservierungen](http://www.stubengesellschaft-engen.de/reservierungen).

Zehn gemeinsame Jahre im Aachtal  
Seelsorge zieht Bilanz/Gemeinden sind zusammengewachsen

ein Schulbauprojekt von Pfarrrer Emebo in Nigeria zu unterstützen. Das stolze Sammelergebnis von insgesamt 24.268 Euro wurde von den Anwesenden mit großem Beifall bedacht.

Das neue Jahr 2014 werde im Zeichen der Vorbereitung auf die Wahl des ersten gemeinsamen Pfarrgemeinderats und der Bildung der Kirchengemeinde neu zum 1. Januar 2015 stehen. Hier sei man in den einzelnen Gremien vor Ort in einem intensiven Beratungsprozess.

Mit einem Referat zum Thema »Dialogprozess - Diözesanversammlung - Was kann das für uns bedeuten?« spannte der Vorsitzende des Dekanatsrats im Dekanat Hegau und Mitglied im Vorstand des Diözesanrats in Freiburg, Hermann

Schwörer aus Gaienhofen-Horn, den Bogen vom traditionellen Gehorsamsverhalten der Katholiken hin zu einer ganz neuen und offenen Diskussions- und Argumentationskultur gerade auch auf der Ebene der Diözese.

Schwörer scheute sich dabei nicht, auch heiße Eisen wie die Handreichung der Diözese für die wiederverheirateten Geschiedenen oder die Position der Kirche in der aktuellen Debatte um die Behandlung der Akzeptanz sexueller Vielfalt im Schulunterricht kritisch anzusprechen.

Dabei könne sich die Katholische Kirche nach seiner Meinung durch eine offene Dialogkultur auch in gesellschaftlich umstrittenen Fragen wieder mehr Gehör verschaffen.

## Rekordverdächtiger Haushaltsplan

Gemeinderat Gailingen stimmt der Haushaltssatzung zu.

**Gailingen (hz).** Im Fokus der ersten öffentlichen Sitzung des Gailingener Gemeinderates im neuen Jahr stand die Beschlussfassung vom Haushaltsplan und der Haushaltssatzung mit allen Anlagen. Die Eckdaten wurden bereits in der letzten Sitzung erläutert und diskutiert. In diesem Zusammenhang ging es auch um die Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe »Abwasserbeseitigung« und der »Wasserversorgung.« Ein weiterer wichtiger Punkt war der Bebauungsplan »Rheinhalde-Strandweg« und Bürgermeister Heinz Brennenstuhl informierte aus der letzten nicht öffentlichen Sitzung über die beschlossene Bezuschussung der Sozialstation Gottmadingen. Dabei

geht es um 14.000 Euro, verteilt über zwei Haushaltsjahre. Weiter gaben die Räte grünes Licht für den Neubau eines Mehrfamilienhauses mit sieben Wohneinheiten im Fliederweg und beschlossen die Vorreiterrolle zu einer Kollektivmitgliederschaft beim Verein »pro Dampfer«, der sich mit dem Bau und Betrieb eines innovativen Schaufelraddampfers für den Untersee und Rhein befasst.

Der Haushaltsplan rechnet rekordverdächtig mit rund 10,25 Millionen Euro. Davon entfallen auf den Verwaltungshaushalt etwa 6,5 Millionen und um die 3,8 Millionen auf den Vermögenshaushalt. Zu den wichtigsten Investitionen gehören die Sanierung der Hochrhein-

halle (wir berichteten), die Sanierung des Strandweges und das Landessanierungsprogramm Ortskern zwei. Finanziert wird der Vermögenshaushalt durch die Zuführung vom Verwaltungshaushalt, der Entnahme von Rücklagen und verschiedenen Zuweisungen. Die Finanzen der Gemeinde haben sich positiv entwickelt. Dafür sorgten Mehreinnahmen aus der Einkommensteuer und die Steuerkraftsumme. Für das Haushaltsjahr 2014 sind keine Steuererhöhungen vorgesehen. Der Eigenbetrieb Wasserversorgung rechnet mit einem Gewinn von 21 000 Euro und die Abwasserbeseitigung budgetiert einen Jahresgewinn von nahezu 17 000 Euro. Für den

Haushaltsentwurf gab es im Gemeinderat keine Gegenstimmen. Der Bebauungsplan »Rheinhalde-Strandweg« beschäftigt den Gemeinderat seit dem Herbst 2009. Aufgrund Fachbehördenhinweisen und Einwendungen wurde er bereits zum achten Mal geändert. Jetzt führten detaillierte Beschlussempfehlungen zu den Einwendungen und viele Gespräche dazu, dass die Fachbehörden das Ergebnis in der vorgelegten Form mittragen. Der Gemeinderat beschloss nun einstimmig den Bebauungsplan als Satzung und Bürgermeister Brennenstuhl bezeichnete diese Entscheidung als eine »gute Grundlage für eine vernünftige Weiterentwicklung«.